



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät  
Jesu Stiffers**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

3. Übung. Über das Vatter Unser [et]c.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

536 3 Theil/ 2. Cap. Weeg der Erlauchte.  
dein Leben dargegen 2c. Gespräch über die  
8. Seligkeiten.

NB. Gleichwie du in dieser Übung dir son-  
derlich hast vorgestelt das Exempel Christi/  
welches er in seiner Geburt hinterlassen/ also  
kannst du auch für dich nehmen das übrige Leben  
Christi/ oder sein heiliges Leiden. Item kannst du  
dir zu bequemer Zeit das Leben der seligsten  
Jungfrauen MARIE zur Nachfolg vorstellen.

### Dritte Übung.

Über das Vatter Unser/ für die  
Nachfolgung Christi.

#### Vorgebett.

**E** Zelle dir Christum vor/ wie er als ein  
Kind in der Krippen zwischen dem Vieh  
liegend/ jenes vortrefflich Gebett/ welches er  
uns nachgebends mit seinem göttlichen Mund  
gelehrt/ anjeko mit dem Herzen zu seinem  
Vatter im Himmel gesprochen.

1. In der ersten Bitt/ *Seheiliget* werde  
dein *V. hm*/ erwege/ wie dieses göttliche Kind  
von ganzem Herzen die Heiligung und Ver-  
ehrung des göttlichen Nahmens/ als sein eignes  
Werk hab auff sich genommen / und sich und  
sein ganzes Leben und Todt darzu auffgeopf-  
fert.

2. Wie es gewünscht und gebetten/ damit  
auch Gott von allen Menschen als seinen  
Brüdern erkennt/ gelobt/ geehrt und geliebt  
werde.

3. Wie es all sein Thun und Lassen/ sein  
Armuth/ Schmerzen/ Verachtung/ Müh und  
Arbeit/

III. Übung für die Nachf. Christi. 137

Arbeit/ vom ersten Augenblick seiner Empfängnuß an bis zum Tode/ zu der Heiligung und größten Ehr Gottes gerichtet. Hierauß vereinige dein Herz mit dem Herzen Jesu/ und spreche auß seinem Geist: Geheiliget werde dein Nam. Und 1. nimm die Heiligung und Verehrung Gottes als dein eignes und vornehmstes Geschäft von ganzem Herzen auß dich/ und zu dessen Befürderung opfere dich und alle deine Kräfte gänzlich auß.

2. Verlange/ und bitte Gott inbrünstig/ daß er ebenfals von deinen Nächsten/ sonderlich die dich einiger Massen angehen/ erkennt/ und geliebt werde.

3. Zu diesem Ziel und End richte alle deine Werk/ und dein ganzes Leben/ damit Gott von uns geheiliget/ das ist/ heiliglich tractire werde.

Erforsche/ wie du dich hithero in diesen Stücken verhalten; bereue dein Nachlässigkeit; und mache einen Vorsatz hinführo nach dem Exempel Christi die Ehr Gottes eifriger zu suchen. Spreche darauff ein Vater Unser.

II. In der zweyten Bitt/ zukomme dein Reich/ erwege 1. mit was Demuth das Kindlein Jesus alle Kräfte seiner Seelen/ und sein ganze Menschheit dem Reich und der Beherrschung seines ewigen Vatters unterworfen.

2. Wie es verlangt und gebetten/ daß alle Menschen sich ebenfals dem Reich und der Beherrschung Gottes freywillig unterwerffen mögen.

M m 2

3. Wie

3. Wie dieses göttliche Kind schon dazumal sich in der That selbstken bemühet/ dieses geistliche Reich in der Welt aufzurichten/ und mit was für grossen Beschwärmussen es angefangen/ die Feind dieses Reichs zu bestreiten und zu überwinden.

Hierauff vereinige wiederum dein Gebett mit dem Gebett dieses Kinds/ und unterwerffe dich völlig der Beherrschung Gottes/ spreche inbrünstig: zukomme dein Reich/ über mein Gedächtnuß/ Verstand/ Willen: über meinen Leib/ 5. Sinn 2c.

2. Begehre auch solches für andere.

3. Nehme dir für/ wider die Feind dieses Reichs/ nemlich wider die unordentliche Begierden/ so das Fleisch/ die Welt/ und der Teufel in dir wider Gott erwecken/ unverdroßten zu streiten. Vatter Unser.

III. Auf gleiche Weisß übe dich in übrigen 5. Bitten. Zu lest halte ein Gespräch: zu der Mutter Gottes. 2. Zu dem Kind. 3. Zu dem Vatter.

NB. Ein andermal kanstu an statt der Geburt Christi vor dich nehmen ein anders Geheimnuß/ zum Exempel die Creuzigung/ und kanst dir Christum vorstellen/ wie er bloß am Creuz/ zwischen zween Mördern auff der Scherelstatt hangend/ seinen Vatter im Himmel anredet/ und ihm die sieben Bitt/ uns zum besten/ vortragt. Dann er ist/ Welcher in den Tagen seines Fleisches gebett und flehen zu dem/ der Ihn vom Tode erretten könnte/ mit einem starcken Geschrey/ und mit

IV. Übung für die Nachf. Christi. 539

mit Thränen auffgeopfert hat/ und ist erhört worden/ wie es seiner seiner Ehren wohl geziemet hatte. Hebr. 5.

Vierte Übung.

Für die Nachfolgung Christi in den Wercken der Barmherzigkeit.

Vorgebet wie oben.

I. Gedencke/ wie hoch du/ wegen deiner Armseligkeit/der Barmherzigkeit Gottes bedürfftig seyst. Diese aber wirstu nicht erlangen/ es sey dan/ daß du selbige gegen deinen Nächsten übest. Dann es wird das Gericht ohne Barmherzigkeit über den ergehen/ der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Jac. 2. Und Christus wird am Jüngsten Tag den Außerwehltten das Himmelreich wegen erwiesener Barmherzigkeit zusprechen/ und die Verworffene wegen der Unbarmherzigkeit zum ewigen Feuer verdammen.

Es seynd aber 7. leibliche Werck der Barmherzigkeit 1. die Hungerige speisen. 2. Die Durstige träncken. 3. Die Nackende bekleiden. 4. Die Frembde beherbergen. 5. Die Krancke besuchen. 6. Die Gefangene erledigen. 7. Die Todten begraben.

II. Erwege nach der Ordnung/ wie Christus solche Werck/ so wohl leiblicher als geistlicher Weiß/ geübt. Und zwar erstlich/ wie er die Hungerige gespeiset nicht nur mit Vermehrung des Brods in der Wüsten/ sondern auch mit seinem eignen Fleisch in dem hochwürdig-

M m 3

sten